

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 30. November 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Dezember 2021)

zum Thema:

Investitionen der landeseigenen Gesellschaften in Hohenschönhausen fördern

und **Antwort** vom 14. Dezember 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Dez. 2021)

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU)
Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10241

vom 30. November 2021

über Investitionen der landeseigenen Gesellschaften in Hohenschönhausen fördern

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Um Ihnen ungeachtet dessen eine Antwort zukommen zu lassen, wurden die Landesunternehmen, d.h. die Unternehmen und Gesellschaften privaten Rechts mit mehrheitlicher Beteiligung des Landes Berlin und die wirtschaftlich bedeutenden Anstalten des öffentlichen Rechts, um Informationen gebeten, die von diesen in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden.

1. Welche Gesamtsumme haben die landeseigenen Gesellschaften seit 2016 (bitte einzeln auflisten) in Hohenschönhausen investiert?
2. Wie viele Arbeitsplätze haben diese Investitionen in Hohenschönhausen damit geschaffen?
3. Welche Investitionen der landeseigenen Gesellschaften sind im Jahr 2022 in Hohenschönhausen geplant?

Zu 1. bis 3.:

Berliner Bäder-Betriebe AöR (BBB)

In Hohenschönhausen betreiben die BBB die Schwimmhalle Zingster Straße. Die BBB beabsichtigen eine grundhafte Sanierung der Schwimmhalle. Die Planungen werden im Frühjahr 2022 beginnen und voraussichtlich ein Jahr in Anspruch nehmen. Die anschließenden Baumaßnahmen sollen im Winter 2024 abgeschlossen sein. Für die Gesamtmaßnahme werden derzeit rd. 5,5 Mio. € veranschlagt.

Die letzten investiven Maßnahmen fanden 2010 mit der Sanierung der Lüftungsanlage und der Schwimmhallenfassade mit Gesamtkosten in Höhe von 657 T€ statt.

Die Maßnahmen führten/führen nicht zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen.

Berliner Stadtreinigungsbetriebe AöR (BSR)

Im Ortsteil Hohenschönhausen (Bezirk Lichtenberg) besitzen die BSR 2 Liegenschaften. Zwischen 2016 und 2021 wurden dort insgesamt rd. 1,65 Mio. € investiert.

Seitens der BSR war mit der Investitionstätigkeit keine Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze verbunden. Informationen bzgl. neu geschaffener Arbeitsplätze bei Auftragnehmern der BSR liegen nicht vor.

Für das Jahr 2022 sind auf den in Hohenschönhausen gelegenen BSR-Liegenschaften Investitionen i.H.v. rd. 670 TEUR geplant.

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) AöR

Die BVG investiert im Rahmen der vertraglichen Absprachen mit dem Land Berlin in Hohenschönhausen in einen modernen, zuverlässigen und gut ausgebauten Nahverkehr. Dies geschieht berlinweit und ist unabhängig von einer bezirklichen Ansiedlung einzelner Einrichtungen. Das betrifft u.a. die Schieneninfrastruktur, Haltestellen und stationäre Betriebseinrichtungen.

In Hohenschönhausen betreibt die BVG den Betriebshof Indira-Ghandi-Straße, in den Investitionen zum Erhalt und zum Ausbau fließen und auf dem eine nicht unerhebliche Anzahl an Arbeitsplätzen vorhanden sind. Die diesbezüglichen Aktivitäten werden in 2022 fortgesetzt.

Berliner Wasserbetriebe AöR (BWB)

Die BWB haben in den Jahren 2016 bis 2021 durchschnittlich 5 Mio. € in die Netze (Trinkwasser und Abwasser) in Berlin-Hohenschönhausen investiert. Die Anzahl der dadurch geschaffenen Arbeitsplätze in Berlin-Hohenschönhausen kann nicht ermittelt werden.

Im Jahr 2022 planen die BWB eine Investitionssumme in Berlin-Hohenschönhausen in die Netze (Trinkwasser und Abwasser) von mindestens 5,0 Mio. €, aufgrund geplanter umfangreicher Sanierungsarbeiten im Kanalnetz kann es auch zu höheren Ausgaben kommen.

BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH

Als Dienstleister für landeseigene Immobilien führt die BIM Sanierungen durch. Vom Sondervermögen Immobilien des Landes Berlin (SILB) wurden in Hohenschönhausen in den vergangenen Jahren wesentliche Sanierungsaufwendungen in folgender Höhe investiert bzw. sind für 2022 geplant:

Sanierungen des SILB seit 2016 in Hohenschönhausen (in T€, gerundet):

Immobilie	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Plan 2022	Gesamtsumme pro Immobilie
Darßer Str. 97	1	0	0	111	22	175	0	309
Fritz-Lesch-Str. 35	422	19	13	28	11	158	200	851
Summe pro Jahr	423	19	13	139	33	333	200	1.160

Im Sondervermögen für Daseinsvorsorge (SODA) wurden in Hohenschönhausen keine wesentlichen Sanierungen durchgeführt.

Es wurden keine Arbeitsplätze geschaffen, da keine zwangsläufige Kausalität zwischen den Investitionen des SILB und der Schaffung von Arbeitsplätzen besteht.

Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin

Folgende Investitionen wurden seit 2016 in Alt- und Neu-Hohenschönhausen getätigt:

- 2017 Ankauf Altenhofer Straße

- 2019 Fertigstellung Neubau Falkenberg
- 2019/2020 Ankäufe Malchower Weg
- 2019-2021 Sanierung der Laubengänge in der gesamten Flußpferdhofsiedlung

Es wurden durch die aufgeführten Investitionen der Gewobag keine dauerhaften Arbeitsplätze in Hohenschönhausen geschaffen.

Für 2022 ist der Baubeginn für einen Neubau in der Landsberger Allee sowie die Sanierung von Dachgeschossen in der Konrad-Wolf-Straße geplant.

Grün Berlin Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Die Grün Berlin GmbH setzt für die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung das Programm „Berlin bewegt sich“ in Berliner Grün- und Parkanlagen um. Für Lichtenberg wurde der Quartierspark „Warnitzer Bogen“ im Ortsteil Hohenschönhausen ausgewählt. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt in 2021 und wird zum Jahresende abgeschlossen.

Die bauliche Umsetzung wurde öffentlich ausgeschrieben. Informationen bzgl. neu geschaffener Arbeitsplätze bei Auftragnehmern der Grün Berlin liegen nicht vor.

In 2022 sind keine Investitionen in Hohenschönhausen durch die Grün Berlin geplant. Die Grün Berlin GmbH bewirtschaftet in Berlin-Lichtenberg keine Parkanlagen. Projekte sind aktuell nicht geplant.

HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung

Die HOWOGE hat in Hohenschönhausen zwischen 01.01.2016 und 30.11.2021 rund 343 Mio. EUR investiert.

Die Anzahl der damit geschaffenen Arbeitsplätze in Hohenschönhausen ist für die HOWOGE nicht ermittelbar.

Für 2022 hat die HOWOGE Investitionen in Höhe von rund 70 Mio. EUR geplant

Fehlanzeige haben zum aktuellen Stand gemeldet:

- Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH
- Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH
- degewo Aktiengesellschaft
- GESOBAU AG
- Investitionsbank Berlin AöR
- IT-Dienstleistungszentrum Berlin AöR
- Messe Berlin GmbH
- STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- Vivantes-Netzwerk für Gesundheit GmbH
- WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mit beschränkter Haftung

Berlin, den 14.12.2021

In Vertretung

Vera Junker
Senatsverwaltung für Finanzen